

Antrag der Jungen Union an den Kreisvorstand der CDU Harburg-Land

Gerichtet an:	Landesparteitag der CDU Niedersachsen
Antragssteller:	CDU KV Harburg-Land

Der Kreisverband der CDU Harburg-Land fordert:

Weitreichende Veränderungen der Corporate Design (CD) des Landesverbandes der CDU Niedersachsen, wie eine veränderte Farbauswahl, finden künftig in längeren zeitlichen Abständen statt. Partielle Veränderungen des CD's für Wahlkämpfe sind damit explizit nicht gemeint.

Zudem stößt der Landesverband der CDU Niedersachsen im Bundesvorstand eine Diskussion über eine stärkere Vereinheitlichung der CD's aller Landesverbände der CDU Deutschlands an. Mit dem Ziel, dass regionale Abweichungen des CD's in Zukunft innerhalb eines vom Bundesvorstand vorgegebenen Rahmens liegen, um eine bundesweite Wiedererkennbarkeit zu schaffen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren wurde das CD des Landesverbandes in hoher Taktung und für jeden Wahlkampf neu immer wieder - teils weitreichend - verändert. Zwar sind die Veränderungen gelungen und wirken modern, doch für die Kreis- und Ortsverbände lohnen sich dadurch Neuerwerbungen von Materialien (Schirme o.Ä.) häufig nicht. Wenn es zu neuen Anschaffungen kommt, sind diese bereits nach wenigen Jahren zur dann aktuellen Werbelinie erkennbar nicht mehr passend. Der Gesamtauftritt an den Ständen vor Ort gleicht somit einer wirren Mischung aus Materialien unterschiedlicher CD's mit verschiedenen Farben (rot-weiß, orange, türkis), woraus ein unprofessionelles und uneinheitliches Außenbild folgt. Die Ortsverbände mit ihren begrenzten ehrenamtlichen Kapazitäten schaffen es zudem oftmals nicht, jede neue Veränderung für ihren Social-Media-Auftritt einzupflegen. Alte CD's werden teilweise einfach weitergenutzt.

Eine Wiedererkennbarkeit gibt es zwischen den Landesverbänden der CDU im Bundesverband nicht. Jeder Landesverband hat ein eigenes CD für z.B. Werbematerialien und auf Social-Media. Die Farbauswahl reicht von türkis-blau, über unterschiedliches Orange und Blau, bis hin zu grün-weiß. Entsprechende Regionalisierungen mögen Bürgernähe suggerieren und unsere lokale Verbundenheit zeigen, doch können so mögliche kostensparende Synergieeffekte nicht genutzt werden. Allen voran bei Bundestags- und Europawahlen zeigt sich die fehlende Wiedererkennbarkeit und es gibt einen Bruch zwischen der bundesweiten Werbelinie mit den am Landes-CD orientierten Materialien (Stände, Schirme, Roll-Ups etc.) der Kreis- und Ortsverbände. Partielle regionale Spezifika in den Landeslinien sind sicher weiterhin sinnvoll, doch den Umfang dessen sollte der Bundesvorstand begrenzen.

Antrag der Jungen Union an den Kreisvorstand der CDU Harburg-Land